

**Deutsche Hallenmeisterschaften der C-Jugend
im Kunst- und Turmspringen und in der Kombination**

04. bis 06. März 2016 in Dresden

Veranstalter: Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Ausrichter: Dresdner SC 1898 e.V.
Ort: Sprunghalle Freiburger Platz
Wettkampfleiter: Gabriele Hartmann
 Kontakt: Tel. 0351/4965045 / E-Mail: wasserspringen@gmx.de

Wettkampffolge:

Freitag, 04.03.2016

09.00 Uhr WK 1.1 Kunstspringen 1m männlich (2004)
 WK 2.1 Kunstspringen 3m weiblich (2003)
 WK 3.1 Kunstspringen 1m männlich (2003)
 WK 15.1 *Super-Cup* 1m *männlich (2003/2004)*
14.30 Uhr WK 4.1 Kunstspringen 3m weiblich (2004)
 WK 16.1 *Super-Cup* 3m *weiblich (2003/2004)*
 WK 5.1 Turmspringen **5m + 7,5m *** männlich (2004)
 WK 6.1 Synchronspringen 3m weiblich (2003/2004)

Samstag, 05.03.2016

09.00 Uhr WK 7.1 Kunstspringen 1m weiblich (2004)
 WK 8.1 Turmspringen **5m + 7,5m *** männlich (2003)
 WK 17.1 *Super-Cup* **5m + 7,5m *** *männlich (2003/2004)*
14.30 Uhr WK 9.1 Kunstspringen 1m weiblich (2003)
 WK 18.1 *Super-Cup* 1m *weiblich (2003/2004)*
 WK 10.1 Kunstspringen 3m männlich (2004)
 WK 11.1 Turmspringen **5m + 7,5m *** weiblich (2004)

Sonntag, 06.03.2016

09.00 Uhr WK 12.1 Kunstspringen 3m männlich (2003)
 WK 19.1 *Super-Cup* 3m *männlich (2003/2004)*
 WK 13.1 Turmspringen **5m + 7,5m *** weiblich (2003)
 WK 20.1 *Super-Cup* **5m + 7,5m *** *weiblich (2003/2004)*
 WK 14.1 Synchronspringen 3m männlich (2003/2004)
 WK 15.1 Kombination weiblich (2003)
 WK 16.1 Kombination männlich (2003)
 WK 17.1 Kombination weiblich (2004)
 WK 18.1 Kombination männlich (2004)

*** zum Turmspringen unbedingt die Anlage 1.1. des § 204 der WB beachten.**

Wettkampfablauf	Der Zeitplan wird nach der Meldeeröffnung anhand der Meldungen konkretisiert und mit dem Meldeergebnis veröffentlicht.
Einspringen	Die Einspringzeiten werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.

Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

1. Wettkampf-Bestimmungen	Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).	
2. Teilnahme-Berechtigung	Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein.	
	Jahrgänge	Die Jahrgänge 2003 und 2004 werden getrennt gewertet. Deutsche Meister können nur Sportler/innen aus diesen Jahrgängen werden.
		Im Jahrgang 2004 sind – in Absprache mit der Bundestrainerin Nachwuchs – auch Sportler/innen des Jahrganges 2005 teilnahmeberechtigt.

		3m-Synchronspringen	C-Jugendpaare sind startberechtigt, wenn sie als reines C-Jugendpaar nicht bei der A/B-DJM an den Start gegangen sind.
		Bestenermittlung	Im Synchronspringen, in allen Einzeldisziplinen und in der Kombination des Jahrganges 2004 findet zusätzlich eine Besten-Bestenermittlung statt, an der auch die jüngeren Sportler/innen (2005) teilnehmen. Im Synchronspringen, wird das Paar im Bestenwettkampf gewertet, wenn ein oder beide Partner Sportler/innen des JG 2005 sind. Hierfür erfolgt eine gesonderte Siegerehrung.
		„Supercup“	Im Rahmen der Deutschen C-Jugendmeisterschaften wird ein „Super-Cup“ ausgesprungen. Im „Super-Cup“ springen alle Jahrgänge gemeinsam (auch Teilnehmer/innen des Bestenwettkampfes). Alle Sportler/innen, die bei dem Wettkampf um die Deutsche Meisterschaft oder im Bestenwettkampf mindestens 100% der DSV-Sportkadernorm erreichten, sind in der jeweiligen Disziplin startberechtigt.
3.	Teilnahmepflicht	Alle Nationalmannschaftsmitglieder der C-Jugend sind zur Teilnahme an dieser Deutschen Meisterschaft verpflichtet .	
4.	Kaderstatus	Wichtig: Alle aktuellen Kadersportler/innen und alle Sportler/innen, die eine Aufnahme in einen DSV-Kader anstreben bzw. Ihren Kaderstatus aufrecht erhalten wollen, müssen bei der C-DJM a) an mindestens zwei Wasserwettkämpfen von unterschiedlichen Höhen (1m, 3m, Turm, 3m Synchron) b) an der Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen teilnehmen.	
5.	Sprunganlage	Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit drei 1m- und zwei 3m- Maxi-B -Sprungbrettern sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt 28° C	
6.	Meldungen	Die Meldung erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210. Die Meldungen für Teilnehmer und Sprungrichter sind über das Online-Portal (www.sportlicht.net/event) im Internet einzugeben. (Siehe auch die detaillierte Anleitung/Hilfe unter 1. „Information zum Meldesystem“ in diesem Infoheft) Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung wird zum Termin der Meldeeröffnung geschlossen.	
7.	Meldeeröffnung	Die Meldeeröffnung findet am Dienstag, 23.02.2016 um 12.00 Uhr statt.	
8.	Sprunglisten	Die kompletten Sprunglisten sind bis Donnerstag, 03.03.2016, 09.00 Uhr (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.	
9.	Meldegeld	Das Meldegeld beträgt pro Einzelstart 15,- € und pro Synchronpaar 20,- € . Hierbei zählt die Teilnahme an der Kombination als meldepflichtiger Start. Das Meldegeld muss bis spätestens 5 Werktage nach Meldeschluss in voller Höhe auf dem DSV-Konto eingegangen sein. Andernfalls wird die Meldung annulliert. Das Meldegeld ist zu überweisen auf das Konto des DSV: IBAN: DE54 5205 0353 0002 0650 69 SWIFT CODE: HELADEF1 KAS Zahlungsvermerk: Meldegeld Wasserspringen C-DHJM 2016 Nachträglich erhöhtes Meldegeld (ENM) wird bei Nichterfüllung der Meldung in doppelter Höhe des Meldegeldes erhoben. Nachträgliches Meldegeld (NM) wird in einfacher Höhe des Meldegeldes erhoben, wenn ein/e Springer/in weniger als 70 % der DSV-AK-Sportkadernorm erreicht.	
10.	Sprungrichter	Jeder Verein, der mehr als vier Meldungen abgibt, hat mit der Meldung über das Internet-Portal mindestens einen Sprungrichter namentlich einzugeben und für diesen auch die Kosten zu tragen. Bei Nichtstellung von Sprungrichtern beträgt die Ordnungsgebühr 50,00 € pro Wettkampf, maximal 100,00 € pro Wettkampftag. Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein und an allen WK-Tagen zur Verfügung stehen. (s. DSV-Kampfrichterordnung Wasserspringen in diesem Informationsheft)	

11.	Technische Sitzung	Die Technische Sitzung , in der auch die eingesetzten Sprungrichter/innen benannt werden, findet am Donnerstag 03.03.2016 um 17.00 Uhr statt. Der Ort der Sitzung wird im Informationsblatt bekannt gegeben.
12.	Auszeichnungen	Medaillen für die Plätze 1 bis 3; Urkunden für die Plätze 1 bis 8.
13.	Qualifikation	Die Wettkämpfe gelten als Qualifikation für: - die DSV-Jugendnationalmannschaft 2017 - Internationale Wettkämpfe 2016
14.	Quartiere	Quartierwünsche: bitte bis zum 15.01.2016 an Jugendgästehaus Dresden, Maternistr 22, 01067 Dresden; Tel. 0351-49262-0 Fax. 0351-4926299 (Kennwort „DHJM C 2016“)

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Dr. Niklas Noth
Jugendreferent Fachsparte Wasserspringen

Dresdner SC 1898
Wolfgang Söllner
Präsident

Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen Termin: **Donnerstag, 03.03.2016 ab 09.30 Uhr**

Die ausgefüllte Liste Trampolin- und Akrobatikabnahme DSV-Form 307C (11/2013) muss in einfacher Ausfertigung und vom Springer und Trainer unterschrieben **bis Mittwoch, 02.03.2016, 09.30 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn) **bei dem Wettkampfleiter** vorliegen

Anforderungen:

Alle Anforderungen werden wie folgt bewertet:

Die Wertungsnote ergibt sich aus dem Mittelwert der 3 Punktrichter, die nach einer Wasserspringerwertung von 0 bis 10 Punkten und einer Differenzierung von 0,5 Punkten werten.

Akrobatik 1: Salto vom Kastenteil auf eine Weichbodenmatte (je 2 Versuche, der Bestwert zählt).

Jahrgang 2003/2004	Mädchen / Jungen	Absprunghöhe
	102 c FL	ca. 25 cm
	202 c FL	

Akrobatik 2: Akrobatische Elemente und Reihen auf der federnden Bahn (2 Versuche, der Bestwert zählt).

Jahrgang 2003/2004	Mädchen	Jungen
	102 c	102 b

Jede Übung beginnt mit einer korrekten Grundstellung.

Grundstellung - Turmanlauf - Übungsteil - Rolle vorwärts - Fußstrecksprung - Grundstellung.

Kann die Anforderung 102 b der Jungen nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 102 c zu zeigen. In diesem Fall werden von jeder Punktrichternote 2 Punkte abgezogen.

Akrobatik 3: Eine akrobatische Kürreihe auf der federnden Bahn mit mindestens 2 Elementen. (2 Versuche, der Bestwert zählt). Die Übung **darf nur** aus folgenden akrobatischen Elementen (**AE**) zusammengestellt werden.

AE	SKG	AE	SKG	AE	SKG
Rondat	0,3	Salto rückwärts c	0,4	Salto vorwärts c	0,4
Flick-Flack	0,4	Salto rückwärts b	0,5	Salto vorwärts b	0,5
Handstützüberschlag	0,3	Salto rückwärts a	0,6	Salto vorwärts a	0,6
Hechtüberschlag	0,4	je ½ Schraube im Salto	0,1		

Rondat – Rondat ist als akrobatische Reihe nicht zugelassen!

Übungsbeispiel: Jede Übung beginnt und endet mit einer korrekten Grundstellung.

1. Beispiel: Anlauf – Rondat – 202 c = 0,7 SKG

2. Beispiel: Anlauf – Rondat – 202 b – 202c = 0,8 SKG

Werden mehr als 2 Elemente gezeigt, gehen nur die beiden höchsten SKG in die Bewertung ein.

Mit einem hohen SKG können entsprechend mehr Punkte erreicht werden.

Handstand: Handstand vorwärts und rückwärts auf einer Plattformerhöhung (je 1 Versuch)
Der Mittelwert beider Handstände fließt als Note ein.

Bewertet werden die sichere und ästhetische Bewegung in den Handstand, unabhängig von der Art des Hochgehens, sicheres Stehen und der Abgang in die Bewegungsrichtung.

Handstand vorwärts – Rolle vorwärts / Handstand rückwärts – Courbet

Trampolin: (2 Versuche, der Bestwert zählt)

Übungsanforderung: Im Trampolinwettkampf wird eine Übung mit folgenden Pflichtelementen gezeigt.

Mädchen u. Jungen:

1. Jahr C-Jugend: 203c RL, 202b, 102c, 102b (mit Armführung)

2. Jahr C-Jugend: 203b RL, 202c, 104c oder b FL oder SL, 5221d oder 5122d FL oder SL (mit Armführung)

Die Reihenfolge der vorgegebenen Pflichtelemente kann frei gewählt werden.

Jede Übung beginnt mit einem 2-3 Schrittanlauf, dem ein Fußsprung folgt und endet mit einem Fußsprung gestreckt. Zwischen jedem Element müssen 2 Fußsprünge gestreckt gezeigt werden.

Durchführung: jede Übung wird **2x gesprungen**. Der Bestwert beider Übungen geht in die Bewertung ein.

Die **Bewertung** der Übung erfolgt durch **drei Wertungsrichter** mit 0 bis 10 Punkten und 0,5 Punkten Differenzierung. Grundlage der Bewertung bilden die Technikanforderungen des Wasserspringens sowie die speziellen Anforderungen des Trampolinspringens. **Der Mittelwert der drei Punktrichter-Noten ergibt die Gesamtpunktzahl für die Übung**. Bei Wertungsdifferenzen in der Ausführungsnote ab 2,5 Punkte tritt das Kampfgericht zur Berichtigung der Note zusammen. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Schiedsrichter.

Abzüge gibt es für:

- Mängel in der Qualität der Sprünge (Sprunghöhe, Haltung/Spannung, Wandern auf dem Trampolin, Sprungtechnik)
- Sprünge ohne Armführung
- Wird ein Element nicht gezeigt, ist der Ausgangswert ist **6 Punkte**
- **Die Übung wird mit 0 Punkten bewertet, wenn mehr als ein Pflichtelement nicht gezeigt wird.**

Normanforderungen: Anlauf

Drei Wertungsrichter bewerten (eine Wertung) den Absprung aus dem Anlauf.

Positionen 1 bis 7.: ja, gut = 1 Punkt

nein, schlecht = 0 Punkte

Position 8.: je nach Ausführung = 0 bis 3 Punkte

(gestreckte Beine beim eingesprungenen Sprungschritt), Fußhaltungen, Erreichen der Winkelvorgaben, Parallelität der Arme, Beine zeitig geschlossen, kein „Storchenschritt“, Kraftstoß geht beim Abdruck zum Sprungschritt durch die Hüfte usw. (bis zu drei Zusatzpunkten in 0,5er Schritten)

Wertungsrichter 1 bewertet die Positionen 1, 2 + 3

Wertungsrichter 2 bewertet die Positionen 4, 5 + 6

Wertungsrichter 3 bewertet die Positionen 7 + 8

Alle Wertungsrichter beziehen eine exakte Ausführung der Techniken in ihre Wertung mit ein.

Merkmal	100 A (Jg.2004) / 301 B (Jg.2003)		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte, gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor der Brettspitze)	ja / nein		

4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper)	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme“	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze).	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	Gesamt		
	Mittelwert		

Merkmal	104 C (beide Jahrgänge)		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte, gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor der Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper)	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme“	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze).	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	Gesamt		
	Mittelwert		
	Addition beider Mittelwerte		

Gesamtbewertung Anlauf:

z. B.: Position 1. – 7. = 0 bis 7 Punkte
 Position 8. = 0 bis 3 Punkte

Pro Versuch kann der Sportler von min. 0 bis max. 10 Punkte erhalten.

1. Mittelwert der beiden Versuche Sprung **100 A (Jg.2004) /301 B RL (Jg.2003)** max. 10 Punkte
+
2. Mittelwert der beiden Versuche Sprung 104 C max. 10 Punkte

ALLE Sportler/innen müssen den beidbeinig eingesprungenen Anlauf zeigen

Bewertungshinweise: falsche Ausführungsart des Sprunges
keine Sprungausführung (Fehlanlauf)
kein beidbeinig eingesprungener Anlauf

max. 2 Pkt.

= 0 Pkt.

= 0 Pkt.

Die Summe der beiden Mittelwerte (max. 20 Punkte) fließt als Anlaufwert in die Gesamtüberprüfung der Leistungsvoraussetzungen (Land) ein.

Athletik: Alle Altersklassen (Mädchen / Jungen)

- Sprungkraft mit und ohne Arme
- Beinheben (gestreckte Knie) 5x auf Zeit
- Dehnung (Füße, Hüfte im Grätschsitz, Schultern)

(Die Abnahme erfolgt wie beim bekannten DSV-Konditionstest)

Grundlage der Berechnung ist die Bewertungstabelle für die Konditionstests des Sichtungswettkampfes.

Die in der Bewertungstabelle erreichte Punktzahl wird durch 10 dividiert und dieses Ergebnis dann nochmals durch 6 (Anzahl der Abnahmen) und geht so in das Gesamtergebnis ein.